

Bund der Deutschen Katholischen Jugend NRW e.V.
Landesversammlung am 27.10.2020
Beschluss 5: Solidarität endet nicht an den Landesgrenzen

Antrag 5: Solidarität endet nicht an den Landesgrenzen

Antragstellende*r: BDKJ Diözesanverband Aachen

Die Landesversammlung möge beschließen:

Weltweit sind 79,5 Millionen Menschen auf der Flucht. Das ist etwas mehr als ein Prozent der Weltbevölkerung.¹ In Europa waren es im Jahr 2019 125.000 Menschen, die unerlaubt über das Mittelmeer nach Europa kommen wollten. Mehr als anderthalbtausend Menschen sind 2019 bei dem Versuch über das Mittelmeer einzureisen, ertrunken.²

Als junge Christ*innen fühlen wir uns allen Menschen, insbesondere allen Kindern und Jugendlichen auf der Flucht, verbunden. In außerordentlichem Maße denjenigen, die allein auf der Flucht sind, weil sie ihre Eltern im Krieg verloren haben oder ihre Familien zurücklassen mussten.

Nichtmilitarisierte Regionen stehen unter ständigem Beschuss, Menschen in Seenot sterben oder werden gewalttätig zurückgewiesen, Asylsuchende an Europas Außengrenzen beschossen - nach wie vor. Aktuell eskaliert die Situation in Griechenland. Das Flüchtlingslager Moria auf der griechischen Insel Lesbos ist, nach den ersten Corona Ausbrüchen und einer verordneten Quarantäne für das gesamte Camp, abgebrannt. Die Bilder sind in den Nachrichten und den sozialen Medien viral gegangen: Menschen, die vor den Feuern flüchten, Kinder, die auf dem Asphalt schlafen oder mit Tränengas zurückgedrängt werden. Viele Menschen sind in die umliegenden Berge geflüchtet, einige sind in den Feuern gestorben. Das neu errichtete Lager ist bereits jetzt überfüllt und wird den hygienischen Anforderungen nicht gerecht. Der Standort und die Ausstattung des Lagers sind völlig ungeeignet. Die Lebensbedingungen im Lager sind nach wie vor menschenunwürdig.³

Seit Jahren leben Menschen in solchen überfüllten Camps unter menschenunwürdigen Bedingungen, ohne angemessene Gesundheitsversorgung und ohne Perspektiven für das Leben. Auch auf der Insel Samos sind im Flüchtlingslager Vathy erste Corona Ausbrüche registriert worden. Das Camp ist nun, wie Moria vor ihm, komplett unter Quarantäne gestellt worden, statt Einzelpersonen zu isolieren. Das bedeutet auch, dass der Zugang für Hilfsorganisationen maßgeblich beschränkt ist.

Hier werden Kinder und Jugendliche, Frauen* und Männer*, Familien und alle Menschen auf der Flucht zur politischen Verhandlungsmasse, sowohl innerhalb Deutschlands als auch Europaweit. Das wollen wir so nicht weiter akzeptieren.

Deshalb fordern wir:

- Die Abschottung der EU gegen Menschen, die in der EU-Schutz und Hilfe suchen, muss aufhören und das europäische Asylrecht muss ausgebaut und angepasst werden.

¹ <https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/hilfe-weltweit/mittelmeer/>

² <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/892249/umfrage/im-mittelmeer-ertrunkenen-fluechtlinge/>

³ https://www.unhcr.org/dach/de/53373-unhcr-warnt-einen-monat-nach-dem-feuer-in-moria-vor-schlechten-bedingungen-vor-dem-nahen-wintereinbruch.html?fbclid=IwAROEZE-MY_yp-nDA9fh6b4nqVR7CChb0kHQpc01_UQnDFYh90-pIPmKOZmMw

- Alle EU-Staaten müssen Geflüchtete aufnehmen und ihnen menschenwürdige Lebensbedingungen garantieren.
- Fluchtursachen müssen, z. B. durch die Umsetzung der europäischen Klimaziele, Armutsbekämpfung und Verwirklichung einer nachhaltigen Entwicklungszusammenarbeit, die Förderung des fairen Handels oder die Einschränkung des Waffenhandels, wirksam bekämpft werden.
- Es gibt schon über 170 Kommunen in Deutschland, davon über 40 in Nordrhein-Westfalen, die sich dem Bündnis Sicherer Hafen angeschlossen haben.⁴ Sie heißen geflüchtete Menschen willkommen und sind bereit mehr Menschen aufzunehmen. Es muss diesen Kommunen unkompliziert ermöglicht werden, Geflüchtete aufzunehmen.
- Jeder Mensch hat das Recht auf ein menschenwürdiges Leben und niemand flüchtet freiwillig. Deshalb fordern wir von der Bundesregierung und insbesondere vom Bundesinnenminister Herr Seehofer ein starkes Zeichen für die Menschen in Not. Außerdem erwarten wir, dass sich die Politiker*innen in Nordrhein-Westfalen (weiterhin) mit starker Stimme auf Bundesebene für die Aufnahme von Geflüchteten aussprechen.

⁴ <https://seebruecke.org/sichere-haefen/sichere-haefen/>